Bedrohungsmanagement – Grundlagenseminar – Termin 23.-24.05.2024

Kennziffer: S310684
Termin: 23.-24.05.2024 Online
Seminargebühr: 795,– EUR zzgl. MwSt.

Teilnehmer

Name _____

Firma / Institution _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

☐ Ich beantrage Fortbildungspunkte (Psychotherapeuten Kammer Hessen).

☐ Ich habe die Anmelde- & Rücktrittsbedingungen gelesen und stimme ihnen zu.

☐ Ich habe die Datenschutzbestimmungen auf der I:P:Bm-Homepage gelesen und akzeptiert - www.i-p-bm.com/datenschutz

Datum / Unterschrift _____

Rechnungsdaten

Ich zahle selbst ☐ Mein Arbeitgeber zahlt ☐

Firma / Institution _____

Ansprechpartner

Name _____

E-Mail _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

I:P:Bm – Institut Psychologie & Bedrohungsmanagement • Postfach 11 07 02 • D-64222 Darmstadt • Telefon +49 (0) 6151-606767-0 • Fax +49 (0) 6151-606767-28 • www.i-p-bm.com • info@i-p-bm.de

I:P:Bm
INSTITUT PSYCHOLOGIE UND BEDROHUNGSMANAGEMENT

Postfach 11 07 02
D - 64222 Darmstadt
Tel. + 49 (0) 6151 606767-0
Fax + 49 (0) 6151 606767-28
info@i-p-bm.de
www.i-p-bm.com

PRÄVENTIONSMANAGER GEWALT AM ARBEITSPLATZ

SEMINAR

Bedrohungsmanagement – Grundlagenseminar – Termin 23.-24.05.2024

Termin: 23.-24.05.2024 Online

Die Einrichtung eines professionellen Bedrohungsmanagements (BM) etabliert sich immer mehr als Standard für Unternehmen, Behörden, Institutionen sowie Hochschulen und Universitäten im deutschsprachigen Raum. Das Bedrohungsmanagement ermöglicht es, Risikoentwicklungen bis hin zu schweren Gewalttaten früh zu erkennen und dann entsprechend gegenzusteuern. Dabei kümmert sich das sogenannte Bedrohungsmanagement-Team proaktiv und präventiv um bedrohliche Personen und Situationen mit dem Ziel, ein mögliches Eskalationspotenzial zu entschärfen.

Dieses Seminar kann auch als **Inhouse-Veranstaltung** bei Ihnen vor Ort gebucht werden. Gerne können Sie uns für ein unverbindliches Angebot kontaktieren.

Inhalte

Das Bedrohungsmanagement ermöglicht es, Risikoentwicklungen bis hin zu schweren Gewalttaten früh zu erkennen und dann entsprechend gegenzusteuern. Studien und praktische Erfahrungen belegen, dass selbst bei extremen Gewalttaten wie Amokläufen die Täter im Vorfeld nahezu immer erkennbare Warnsignale zeigen. Durch die Identifizierung dieser Vorzeichen ist es möglich, mit einem systematischen Fallmanagement die meisten solcher Taten zu verhindern.

Zugleich schützt das Bedrohungsmanagement diejenigen Mitarbeiter, die zum Ziel von Drohungen, Stalking und anderen Formen bedrohlichen Verhaltens werden. Das BM-Team bewertet das grenzüberschreitende Verhalten, zieht Grenzen, interveniert und berät sowie begleitet die bedrohte Person. Dabei geht es wesentlich auch darum, die Integrität und psychische Gesundheit der Betroffenen sicherzustellen.

Folgende **Themenschwerpunkte** umfasst das zweitägige Seminar:

I:P:Bm
INSTITUT PSYCHOLOGIE UND BEDROHUNGSMANAGEMENT

Postfach 11 07 02
D - 64222 Darmstadt
Tel. + 49 (0) 6151 606767-0
Fax + 49 (0) 6151 606767-28
info@i-p-bm.de
www.i-p-bm.com

- Geschichte des Bedrohungsmanagements
- Fallstudien und Warnsignale
- Einführung in das Thema Drohungen, Suizidalität, Gewalt und Stalking – Zahlen und aktuelle Erkenntnisse
- Grundlagen des psychologischen Bedrohungsmanagements
- Die beiden Grundformen menschlicher Aggression und ihre Warnsignale
- Erstbewertung von Fällen
- Fallarbeit in der Praxis
- Die Struktur eines Bedrohungsmanagements nach internationalen Qualitätsstandards
- Richtiges Verhalten der Mitarbeiter bei einer schweren Gewalttat, um die Überlebenswahrscheinlichkeit von sich und anderen zu erhöhen

Das Seminar ist nur für Fachkräfte und Anwender bestimmt, kein Train-the-Trainer-Seminar, sodass Trainer und andere Referenten nicht zugelassen werden.

Hier finden Sie einen Artikel der unabhängigen deutschen Universitätszeitung "duz-Magazin" über Bedrohungsmanagement an Hochschulen.

Ort / Zeiten

Termin: 23.-24.05.2024

Veranstaltungsort:

Live-Web-Seminar, 2-tägig

ONLINE Online

Uhrzeiten

Beginn Tag 1:
10:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
Beginn Tag 2:
09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr
Dauer: jeweils 8x 45 Minuten Unterrichtseinheiten zzgl. Pausen

I:P:Bm
INSTITUT PSYCHOLOGIE UND BEDROHUNGSMANAGEMENT

Postfach 11 07 02
D - 64222 Darmstadt
Tel. + 49 (0) 6151 606767-0
Fax + 49 (0) 6151 606767-28
info@i-p-bm.de
www.i-p-bm.com

PRÄVENTIONSMANAGER GEWALT AM ARBEITSPLATZ

Anmeldung / Preise

Sie können sich per E-Mail, Fax oder postalisch bei uns verbindlich anmelden. Danach erhalten Sie von uns per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Anmeldung sowie eine Rechnung. Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Anspruch auf einen Teilnehmer*innenplatz erst nach Eingang der vollen Teilnahmegebühr des jeweils fälligen Tarifs besteht.
Die maximale Teilnehmer*innenzahl beträgt 20 Persoen (Präsenzschulung) und 15 Personen (Live-Web-Seminar). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Rücktrittsbedingungen
Bei Stornierungen ab vier Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir die Hälfte der Teilnahmegebühren für den Verwaltungsaufwand. Bei Stornierungen ab einer Woche vor der Veranstaltung berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Ein Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin kann selbstverständlich immer gestellt werden.
Das Seminar findet ab einer Teilnehmer*innenzahl von 12 Personen (Präsenzschulung) und 6 Personen (Live-Web-Seminar) statt. Spätestens vier Wochen (Präsenzschulung) bzw. eine Woche (Live-Web-Seminar) vor Beginn des Workshops verpflichten wir uns, Sie im Fall einer Absage per E-Mail zu informieren. Bei Ausfall eines Referenten bzw. einer Referentin sind wir bemüht, fachlich adäquaten Ersatz zu stellen.

Unser Tipp!

Es kann immer etwas Unvorhergesehenes passieren. Damit Sie im Krankheitsfall oder beim Abbruch Ihres Seminars (auch bei einem Live-Web-Seminar) bei den Stornierungskosten finanzell abgesichert sind, empfehlen wir Ihnen den Abschluß einer zuverlässigen Seminar-Schutz-Versicherung.
Sie können dabei auch Ihre Reisekosten mitversichern.
Hier gleich die Versicherung online abschließen

Fortbildungspunkte
Gerne beantragen wir für ***Mediziner und Psychotherapeuten*** bei der Psychotherapeutenkammer Fortbildungspunkte. In der Regel sind unsere Seminare nach Zertifizierung mit 16 Punkten akkreditiert. Wir bitten Sie, Fortbildungspunkte 8 Wochen vor Veranstaltungstermin bei uns zu beantragen. Da nicht alle Veranstaltungen automatisch akkreditiert werden, kann bei einer zu kurzfristigen Anfrage oder nach einer Veranstaltung keine Akkreditierung mehr erfolgen.

Seminargebühr
795,– EUR zzgl. MwSt.

I:P:Bm
INSTITUT PSYCHOLOGIE UND BEDROHUNGSMANAGEMENT

Postfach 11 07 02
D - 64222 Darmstadt
Tel. + 49 (0) 6151 606767-0
Fax + 49 (0) 6151 606767-28
info@i-p-bm.de
www.i-p-bm.com

PRÄVENTIONSMANAGER GEWALT AM ARBEITSPLATZ

Teilnehmergebühr für 2-tägiges Seminar, bei Präsenzschulung max. 20 Teilnehmer*innen, inkl. Mittagessen, Kaffeepausen & Unterlagen (ohne Übernachtung)

Teilnehmergebühr für 2-tägiges Seminar, bei Live-Web-Seminar max. 15 Teilnehmer*innen

Bei Buchungen über firmeninterne Bestell- und Lieferantensysteme (z. B. Ariba) oder Rechnungsstellung über externe Plattformen
(z. B. MyGuichet) erheben wir eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von **50,– EUR zzgl. MwSt**. pro Bestellvorgang.

Wichtig bei unseren Live-Web-Seminaren:
Da unsere Live-Web-Seminare sehr lebendig und interaktiv gestaltet sind, ist eine Teilnahme nur mit eingeschalteter Kamera möglich! Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Teilnahme ohne eingeschalteter Kamera zum Ausschluss führen kann.

Das Seminar ist Bestandteil (eines von zwei Pflichtseminaren) des "Präventionsmanager – Gewalt am Arbeitsplatz".
Nach der Teilnahme an drei Seminaren aus dem Themenbereich dieses Präventionsmanagers können Sie das Zertifikat "Präventionsmanagerin / Präventionsmanager – Gewalt am Arbeitsplatz" erwerben. Für die Ausstellung und Zusendung des Zertifikates berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 48,– EUR inkl. MwSt.

Referenten

Dipl.-Psych. Ellen Harbers

Ellen Harbers ist investigative Psychologin, Entwicklungspsychologin und Kriminologin. Sie war fünfzehn Jahre Polizeipsychologin in den Niederlanden. Neben der operativen Tätigkeit in Fällen der Schwerstkriminalität wie Geiselnahmen, Bedrohungslagen und Entführungen, gehörte die Analyse von Drohungen zu ihren Spezialgebieten. Frau Harbers hat auch zwei Jahre in der geschlossenen Jugendhilfe gearbeitet, wo sie täglich für die Suizidbewertung und das Risikomanagement in Krisensituationen verantwortlich war. Derzeit arbeitet sie als Dozentin an der Hochschule der Polizei in den Niederlanden.